

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im October.

Meteorologische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	16	v. 6 $\frac{1}{4}$ bis 7 U.	Hochroth unter Wolken.	verm. 1	Mittags Regen 2.
— —	17	— — — —	Mit dunkelroth gefärbten Wolken.	verm. 2	Mittags und Nachts Regen 2
— —	27	v. 6 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Mit Ponsoerothern Strahlen.	heiter 2	Zu Nachts Regen 2
Abendröthen.	9	v. 5 $\frac{3}{4}$ U. bis 6 $\frac{1}{2}$ U.	Rosenroth und sehr ausgebreitet.	heiter 2	Den 9. 10. und 11 früh Reife.
— —	13	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr.	Mit 5 rosenfarbigen Strahlen.	heiter 2	Tags darauf schön 2
— —	28	v. 5 bis 5 $\frac{1}{4}$ U.	Rosenroth in West mit Reflex in S O.	heiter 2	Tags darauf heiter 1
Sturm.	21	v. 12 $\frac{1}{2}$ b. 5 $\frac{1}{2}$ U. Früh	Mit heftigen Stößen von West des III. Grades.	Regen 2	Die Magnetnadel wich um 3 $\frac{1}{2}$ Grad westlich ab, und neigte sich 1 $\frac{1}{2}$ Grad südlich.

NACHRICHTEN. Am 1. zeigte in München das Barometer vor der Luftfahrt der Madame Richard 27 $''$,6 $''$; und dann in der größten Höhe 22 $''$,9 $''$; dieselbe kam 6 Stunden weit von München mit dem Ballon glücklich wieder zur Erde. — Am 8. schlug der Blitz bey einem fürchterlichen Ungewitter in die lateranensische Hauptkirche zu Rom, und beschädigte mehrere Statuen. — Am 2. wüthete in Manilla ein heftiger Orkan aus Südwest, wobey während 24 Stunden ein heftiger Regen fiel; eine ungeheure Menge Bäume wurden vom Stürme enturzelt und in die Flüsse geworfen, und eine große Menge Fische und Seemuscheln an die Küsten geworfen. — Am 5. zeigte sich der so gefährliche cholera morbus im dortigen Lande, wodurch in 14 Tagen über 15000 Menschen dahin gerafft worden sind. — In den Nieder-Pyrenäen und Aude-Departement haben außerordentliche Regengüsse durch Ueberschwemmungen sehr großen Schaden verursacht. — Am 11. verspürte man zu St. Jago de Cuba gewaltsame Erderschütterungen. — Am 31. Mittags erhob sich zu Ekaterinowlaw bey einer Wärme von 16 Grad im Schatten, ein heftiger Sturm, der Häuser abdeckte, die Dnieper-Brücke von ihren Ankern losriß, und sie gegen die Felsen zerfesselte; Tags darauf fiel tiefer Schnee bey 6 Grad Kälte. — In den Umgebungen von Würzburg war die Weinlese sehr unergiebig, besser aber der Most. — In Rußland fieng der Winter ungewöhnlich früher an, und es fiel bey gelindem Frost häufig Schnee. — Vom 4. bis 8. waren zu Cadix am gelben Fieber gegen 152, und an andern Uiheln gegen 660 Menschen krank; am 10. waren am gelben Fieber 143, und am 18. noch 69 krank. — In Xeres waren am 1., 2. und 3. vom gelben Fieber 166 befallen, 92 genesen, 56 gestorben und es blieben noch 447 Kranke. Auf der Insel Maijorka hat diese Epidemie aufgehört. — In Kärnthen sind durch den beynah 6 Wochen mit kleinen Unterbrechungen beständig ankaltenden Regen alle Flüsse und Bäche ausgetreten, viele Mühlen, Brücken, Gebäude und Straßsen bey Klagenfurt haben durch Ueberschwemmungen gelitten.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 20. hatten die am 12. eingetretene 3 Flecken folgende Stellung; der größte von diesen war vom nördlichen Sonnenrande 13 $''$,45 $''$, und vom westlichen 12 $''$,28 $''$ entfernt; in beynah gleicher Entfernung vom nördlichen Sonnenrande standen um 1 $''$,5 $''$ östlicher 2 Flecken von mittlerer Größe nebeneinander, welche am 22. in eine Gruppe von 11 kleinen und 3 größern Flecken verändert waren; der am 20. als größte von obigen drey Flecken erschien, zeigte sich als eine runde und sehr schwarze Untiefe in einer kreisförmigen Oeffnung und war nur 3 $''$,44 $''$ vom westl. Sonnenrande entfernt. Am 26. erschienen an der Stelle obiger Untiefe 2 blasförmige Sonnenfackeln.